

Biblioteca Ambrosiana in Mailand

Die Biblioteca Ambrosiana in Mailand ist eine der bedeutendsten kirchlichen Bibliotheken der Welt.

1603 gründete der Erzbischof von Mailand Federico Borromeo zu Ehren des heiligen Ambrosius die Biblioteca Ambrosiana, die zunächst vor allem aus Beständen des Klosters Bobbio und der Sammlung Pinelli bestand. Bereits 1609 wurde sie als eine der ersten Bibliotheken der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bibliotheksbetrieb wurde durch eine Druckerei für orientalische Sprachen und eine Gemälde- und Kunstsammlung erweitert. Die Statuten von 1609 sahen einen Mitarbeiterstab aus "conservatori" und "dottori" vor, die einem Präfekten als Leiter unterstellt waren. Zu den bedeutenden Präfekten zählte auch Achille Ratti, der spätere Pius XI., der die Ambrosiana von 1907 bis 1911 leitete.

Die Ambrosiana beherbergt einige wertvolle Werke, darunter zahlreiche Palimpseste, unter anderem eine Plautushandschrift, einen gotischen Ulfila-Kodex sowie eine griechisch-lateinische Vergilhandschrift und einen Ilias-Kodex aus dem 4. bis 5. Jahrhundert. Außerdem gehören eine Vergilhandschrift aus dem Besitz Petrarcas und der Codice Atlantico Leonardo da Vincis zu den Beständen. Des Weiteren befindet sich eine bedeutende Sammlung arabischer Handschriften im Besitz der Bibliothek.

Literatur:

CONTINISIO, Chiara / FROSIO, Maria Luisa / RIVA, Elena (Hg.), La biblioteca delle meraviglie. 400 anni di Ambrosiana, Novara 2010.

FREYS, Ernst, Ambrosiana. Biblioteca Ambrosiana, in: Lexikon für Theologie und Kirche 1 (1930), Sp. 344.

GOLDBRUNNER, Hermann, Ambrosiana. Biblioteca Ambrosiana, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 1 (1993), Sp. 491.

RATTI, Achille, Guida sommaria per il visitatore della Biblioteca Ambrosiana e delle collezioni Annesse, Mailand 1907.

Empfohlene Zitierweise:

Biblioteca Ambrosiana in Mailand, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 15044, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/15044. Letzter Zugriff am: 19.04.2024.